

Versuchsergebnisse aus Bayern 2010

Faktorieller Sortenversuch Sommerweizen Ertragsstruktur



Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsämtern

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
Am Gereuth 8, 85354 Freising

©

Autoren: U. Nickl, A. Wiesinger, L. Huber
Kontakt: Tel: 08161/71-3628, Fax: 08161/71-4085
Email: ulrike.nickl@LfL.bayern.de

Versuch 131

Faktorieller Sortenversuch zur Beurteilung der Resistenz, Anbaueigenschaften, Qualität und Ertrag

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zu den Untersuchungen.....	3
Geprüfte Sorten/Stämme	4
Versuchsbeschreibung	5
Ertragsstruktur, Sorten, 2010	7
Ertragsstruktur, Orte und Behandlungen, 2010	8
Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig	9
Ertragsstruktur, Sorten, dreijährig	10

Erläuterungen zu den Untersuchungen

Unterschiede in der Ertragsstruktur in Abhängigkeit von Sorte und produktionstechnischen Maßnahmen geben wertvolle Hinweise zum optimalen Bestandesaufbau und zur richtigen Bestandesführung.

Das vorliegende Berichtsheft „Sommerweizen Ertragsstrukturdaten“ ist als Ergänzung zum Bericht „Versuchsergebnisse Sommerweizen 2010“, in dem Kornerträge und Wachstumsbeobachtungen mitgeteilt wurden, zu sehen. Detaillierte Angaben über die Versuchsstandorte und Anbaubedingungen sind diesem Heft zu entnehmen.

Die Ermittlung der Ertragskomponenten erfolgte durch Auszählen der Bestandesdichte in den Versuchspartellen (entsprechend den „Richtlinien für die Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen“ des Bundessortenamtes), Bestimmung des Tausendkorngewichtes am gedroschenen Erntegut und Errechnung der Kornzahl/Ähre. Die in den Tabellen erscheinenden durchschnittlichen Kornzahlen (z.B. Mittelwert einer Sorte über mehrere Versuchsstandorte) sind jeweils das arithmetische Mittel aus den für jeden Einzelversuch und jede Kombination errechneten Kornzahlen.

Sortenmittelwerte

Für die Prüfglieder stehen – je nach Prüfdauer und Status – unterschiedlich viele Ergebnisse aus LSV bzw. Wertprüfung zur Verfügung.

Um die Vergleichbarkeit der Sortenmittelwerte über Orte und Jahre zu gewährleisten, werden die Werte mit der SAS-Prozedur GLM/LSMEANS errechnet. Damit sind alle Sorten unabhängig von ihrer Prüfdauer und der Anzahl der Versuche, untereinander vergleichbar.

Dabei können die Ergebnisse von dreijährig geprüften Sorten als endgültig gesichert angesehen werden. Bei zwei Prüffahren wird das Ergebnis als vorläufig bezeichnet. Als „Trend“ ist das auf drei Jahre hochgerechnete Ergebnis zu betrachten, wenn nur Daten aus einem Prüffahr vorgelegen sind.

Geprüfte Sorten/Stämme

Kenn-Nr. BSA	Sortenname/ Sorten- bezeichnung	Qualität	zugelassen seit	Verm.Fläche in Bayern 2010 (ha)	Sorteninhaber/Vertrieb (Kurzform)
LSV Hauptsortiment					
0818	SW Kadrij VRS	E	2005	9	HADM/SWSD
0854	KWS Scirocco	E	2008	37	KWLO
0855	KWS Chamsin VRS	A	2008	0	KWLO
0858	Alora VGL	A	2008	16	SCHW/BAYW
0790	Taifun	E	2003	75	KWLO

VRS = Verrechnungssorte

ANSCHRIFTEN DER ZÜCHTER/SORTENINHABER:

- BAYW - Baywa AG; Arabellastraße 4, 81925 München
 KWLO - KWS Lochow GmbH, Bollersener Weg 5, 29303 Bergen
 HADM - Lantmänner SW Seed Hadmersleben GmbH, Kroppenstedter Straße 4, 39398 Hadmersleben
 SCHW - Saatzucht Schweiger, Feldkirchen 3, 85368 Moosburg
 SWSD - Lantmänner SW Seed GmbH, 29582 Hanstedt I

Versuchsbeschreibung

Versuchsanlage: Spaltanlage, 2 Faktoren, 3 Wiederholungen
2 Orte

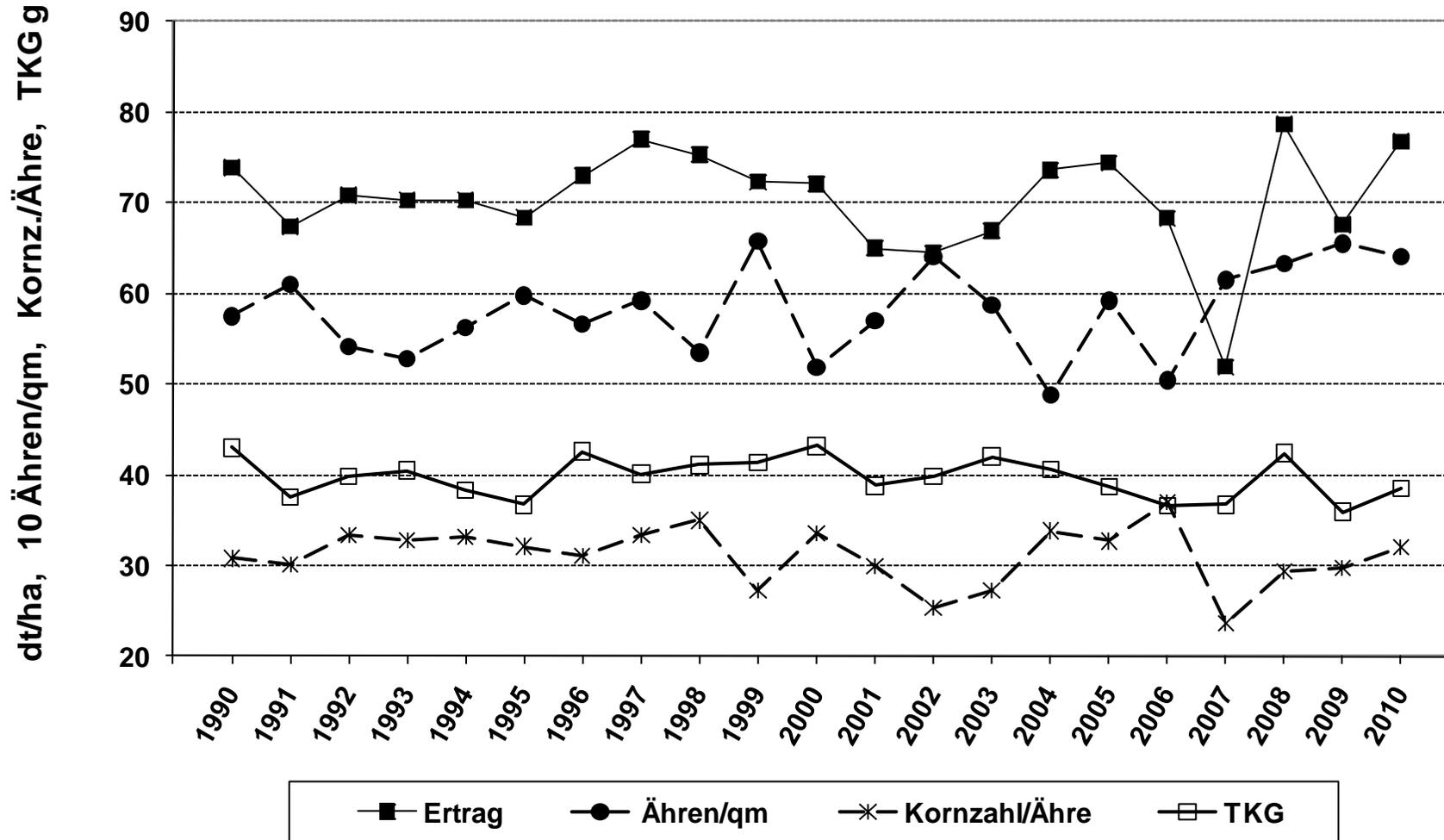
Faktoren: 1. Sorten: Hauptsortiment 5 Sorten

2. Intensität: N-Düngung, Wachstumsregulator, Fungizide

	N-Düngung	Wachstumsregulator	Fungizide
Beh. 1	ortsüblich optimal	ohne	ohne
Beh. 2	ortsüblich optimal	mit	gezielt nach Bedarf

N-Spätdüngung in allen Stufen einheitlich

Ertragsstruktur in Sommerweizen LSV Bayern 1990-2010



Ertragsstruktur, Sorten, 2010

Sorte	Ertrag dt/ha	Ährenzahl / m ²	TKG g	Kornzahl / Ähre
LSV Hauptsortiment (Durchschnittswerte aus 2 Versuchsorten)				
E KWS Scirocco	78,1	609	41,1	31,7
E SW Kadrij	72,3	724	40,2	25,1
E Taifun	77,7	607	37,9	34,1
A Alora	75,5	708	34,7	31,0
A KWS Chamsin	80,2	555	38,3	37,9
Mittel (Hauptsortiment)	76,8	641	38,5	32,0

Ertragsstruktur, Orte und Behandlungen, 2010

Ort	Ertrag dt/ha			Ährenzahl / m ²			TKG g			Kornzahl / Ähre		
	1	2	Mittel	1	2	Mittel	1	2	Mittel	1	2	Mittel
Frankendorf	68,8	81,7	75,2	620	649	635	36,8	39,6	38,2	31,0	32,7	31,8
Hagelstadt	75,0	81,5	78,3	647	647	647	39,0	38,5	38,7	30,5	33,6	32,1
Mittel (Hauptsortiment)	71,9	81,6	76,8	634	648	641	37,9	39,0	38,5	30,7	33,2	32,0

Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig

Sorte	Ertrag dt/ha	Ährenzahl / m ²	TKG g	Kornzahl / Ähre
Bewertung nach drei Prüffahren				
E SW Kadrij	73,0	715	40,6	25,3
E Taifun	75,8	628	40,2	30,4
Bewertung nach zwei Prüffahren				
E KWS Scirocco	81,4	619	44,7	29,8
A Alora	76,7	734	34,3	31,1
A KWS Chamsin	79,9	539	39,3	37,8
Mittel	77,4	647	39,8	30,9

Berechnung mit LSMEANS (sorte*umwelt)

2008: 2 Orte

2009: 2 Orte

2010: 2 Orte

Ertragsstruktur, Sorten, dreijährig

Sorte	Ertrag dt/ha			Ährenzahl / m ²			TKG g			Kornzahl / Ähre		
	1	2	Mittel	1	2	Mittel	1	2	Mittel	1	2	Mittel
E SW Kadrij	69,8	76,2	73,0	692	739	715	40,6	40,6	40,6	25,1	25,6	25,3
E Taifun	69,7	81,9	75,8	632	625	628	38,5	41,9	40,2	29,1	31,6	30,4
Mittel	69,8	79,0	74,4	662	682	672	39,5	41,3	40,4	27,1	28,6	27,8

Beschreibung der Stufen des 2. Faktors siehe Versuchsbeschreibung

2008: 2 Orte

2009: 2 Orte

2010: 2 Orte